

Kirchengesetz

zur Ausführung des Disziplinalgesetzes der EKD sowie des Disziplinarrechtsneuordnungsgesetzes der VELKD (Ausführungsgesetz zum Disziplinalgesetz – AG DG.EKD)

Vom 16. November 2014 (ABl. 2014 S. A 286)

Änderungsübersicht

Lfd. Nr.	geänderte Paragraphen	Art der Änderung	Änderung durch	Datum	Fundstelle
1.	3	geändert	Kirchengesetz zur Änderung von Kirchengesetzen im Kirchgemeindebereich und im Bereich der kirchlichen Gerichte (Art. 6)	19.11.2018	ABl. 2018 S. A 247
2.	4, 5, 6,7	geändert	Kirchengesetz zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Disziplinalgesetz	11.07.2021	ABl. 2021 S. A 209
3.	3	geändert	Kirchengesetz zur Änderung der Kirchgemeindeordnung, der Kirchenvorstandsbildungsordnung, des Kirchenbezirksgesetzes und weiterer Verfahrensvorschriften in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Art. 5)	13.11.2022	ABl. 2022 S. A 227

Zur Ausführung des Disziplinalgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DG.EKD) vom 28. Oktober 2009 (ABl. EKD 2009 S. 316, 2010 S. 263), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 9. November 2011 (ABl. EKD 2011 S. 337) und des Kirchengesetzes der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands zur Neuordnung des Disziplinarrechts (Disziplinarrechtsneuordnungsgesetz VELKD – DRNOG VELKD) vom 28. Oktober 2009 (ABl. VELKD Bd. VII S. 426) gelten folgende Bestimmungen:

Inhaltsübersicht^{*}

§ 1 (zu § 2 Absatz 3 DG.EKD)	2
§ 2 (zu § 4 Absatz 4 DG.EKD)	2
§ 3 (zu § 7 Absatz 1 DG.EKD)	2
§ 4 (zu § 47 Absatz 1 DG.EK D)	2
§ 5 (zu § 48 Absatz 1 DG.EKD)	2
§ 6 (zu § 48a Absatz 1 und 2 DG.EKD).....	3
§ 7 (zu § 49 Absatz 7 DG.EKD)	3
§ 8 (zu § 84 Satz 2 DG.EKD).....	3

*

nichtamtlich

6.2.1.1 AG DisziplinarG

§ 1

(zu § 2 Absatz 3 DG.EKD)

Das Disziplinalgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland und die dazu erlassenen Regelungen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und der Landeskirche finden auf folgende Personen entsprechende Anwendung:

1. Ordinierte, die nicht in einem Dienstverhältnis nach § 2 Absatz 1 des Disziplinalgesetzes stehen,
2. Personen im Probedienst, die nicht in einem Dienstverhältnis nach § 2 Absatz 1 des Disziplinalgesetzes stehen.

§ 2

(zu § 4 Absatz 4 DG.EKD)

Oberste Dienstbehörde ist das Landeskirchenamt.

§ 3

(zu § 7 Absatz 1 DG.EKD)

Die landeskirchlichen Bestimmungen für das Zustellungsverfahren und die Bestimmungen des Kirchengesetzes über die Verwaltungsgerichtsbarkeit in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens vom 3. April 2001 (ABl. S. A 107) sind anzuwenden. §§ 55a und 55d Verwaltungsgerichtsordnung sind nicht anzuwenden.

§ 4

(zu § 47 Absatz 1 DG.EK D)

Disziplinargericht des ersten Rechtszuges für den Bereich der Landeskirche ist die Disziplinarkammer der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

§ 5

(zu § 48 Absatz 1 DG.EKD)

Die Mitglieder der Disziplinarkammer werden auf Vorschlag des Landeskirchenamtes von der Kirchenleitung berufen. Die Ernennung erfolgt durch Aushändigung einer Urkunde.

§ 6

(zu § 48a Absatz 1 und 2 DG.EKD)

Vor Beginn ihrer Tätigkeit werden die Mitglieder und die stellvertretenden Mitglieder der Disziplinarkammer durch den Landesbischof wie folgt verpflichtet:

„Ich gelobe vor Gott, mein Amt in Bindung an die Heilige Schrift und das Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche und getreu dem in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und der Evangelischen Kirche in Deutschland geltenden Recht auszuüben, nach bestem Wissen und Gewissen ohne Ansehen der Person zu urteilen und Verschwiegenheit über alles zu wahren, was mir in meinem Amt bekannt geworden ist.“

§ 7

(zu § 49 Absatz 7 DG.EKD)

Die Besetzung der Disziplinargerichte richtet sich bei Verfahren gegen nicht ordinierte Personen, die im Vorbereitungsdienst oder Probendienst für den Pfarrdienst stehen, nach den Bestimmungen für Verfahren gegen ordinierte Personen.

§ 8

(zu § 84 Satz 2 DG.EKD)

Das Begnadigungsrecht übt die Kirchenleitung aus. Das Vorschlagsrecht liegt beim Landeskirchenamt.